

Niederschrift

Gremium	Sitzung - SR/028(VII)/21			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Stadtrat	Donnerstag, 18.02.2021	Ratssaal	14:00Uhr	20:32Uhr

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie der Beschlussfähigkeit und Durchführung feststellender Beschlüsse
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Bestätigung der Niederschrift der 026./027. Sitzung des Stadtrates am 21./25.01.2021 - öffentlicher Teil
- 4 Bekanntgabe der von den beschließenden Ausschüssen und sonst in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
- 5 Wahl der/des Vorsitzenden des Stadtrates
- 6 Beschlussfassung durch den Stadtrat

6.1	STARK III / EFRE – Programm, Energetische und allgemeine Sanierung der Kita „Zwergenhügel“ / „Freier Waldorfkindergarten“, Astonstraße 64 in 39116 Magdeburg - Erhöhung des Kostenrahmens BE: Oberbürgermeister	DS0001/21
6.2	41. Hauptversammlung des Deutschen Städtetages vom 29.06.2021 bis 01.07.2021 in Erfurt BE: Oberbürgermeister	DS0003/21
6.2.1	41. Hauptversammlung des Deutschen Städtetages vom 29.06.2021 bis 01.07.2021 in Erfurt SR`in Jenny Schulz, Fraktion DIE LINKE	DS0003/21/1
6.3	2. Änderungssatzung zur Straßenreinigungssatzung BE: Beigeordneter für Umwelt, Personal und Allgemeine Verwaltung	DS0515/20
6.3.1	Änderungsantrag zur 2. Änderungssatzung zur Straßenreinigungssatzung Fraktion Grüne/future!	DS0515/20/1
6.4	Änderung der Geschäftsordnung für den Stadtrat der Landeshauptstadt Magdeburg und seiner Ausschüsse BE: Beigeordneter für Umwelt, Personal und Allgemeine Verwaltung	DS0040/21
6.5	MVB-Verwaltungs-GmbH BE: Bürgermeister	DS0611/20
6.6	Magdeburger Verkehrsbetriebe GmbH & Co. KG BE: Bürgermeister	DS0613/20
6.6.1	Magdeburger Verkehrsbetriebe GmbH & Co. KG Verwaltungsausschuss	DS0613/20/1
6.7	Annahme von Schenkungen gemäß § 99 Abs. 6 KVG LSA BE: Bürgermeister	DS0641/20
6.8	Jahresabschluss 2019 des Eigenbetriebes Puppentheater der Stadt Magdeburg (EB PTH MD) BE: Beigeordnete für Kultur, Schule und Sport	DS0595/20
6.9	Einbau eines Edelstahlbeckens und Erweiterung der Filteranlage Schwimmhalle Diesdorf, Große Diesdorfer Straße 104A, 39110 Magdeburg BE: Beigeordnete für Kultur, Schule und Sport	DS0638/20
6.10	Satzung über die Schulbezirke der kommunalen Grundschulen im Einschuljahr 2022/23 BE: Beigeordnete für Kultur, Schule und Sport	DS0642/20
6.11	Magdeburger Standard - Prioritätenliste - Herstellung barrierefreier Straßenbahnhaltstellen BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr WV v. 03.12.2020	DS0327/20

6.11.1	Magdeburger Standard - Prioritätenliste - Herstellung barrierefreier Straßenbahnhaltstellen Ausschuss FG WV v. 03.12.2020	DS0327/20/1
6.11.1.1	Magdeburger Standard - Prioritätenliste - Herstellung barrierefreier Straßenbahnhaltstellen SPD-Stadtratsfraktion WV v. 03.12.2020	DS0327/20/1/1
6.11.1.1.1	Magdeburger Standard - Prioritätenliste - Herstellung barrierefreier Straßenbahnhaltstellen Ausschuss StBV	DS0327/20/1/1/1 1
6.11.2	Magdeburger Standard - Prioritätenliste - Herstellung barrierefreier Straßenbahnhaltstellen Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz WV v. 03.12.2020	DS0327/20/3
6.12	Aufstellung der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 142-1 "Othrichstraße/Crucigerstraße" im Teilbereich BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr	DS0559/20
6.13	Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 229-4 "Mittlerer Bruno-Taut-Ring" BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr	DS0562/20
6.14	Straßenbenennung "Gerhard-Gauger-Ring" BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr WV v. 21.01.2021	DS0275/20
6.14.1	Straßenbenennung "Gerhard-Gauger-Ring" SPD-Stadtratsfraktion WV v. 21.01.2021	DS0275/20/1
6.14.2	Straßenbenennung „Gerhard-Gauger-Ring“ CDU-Ratsfraktion	DS0275/20/1/1
7	Beschlussfassung durch den Stadtrat - Anträge	
7.1	Großes Fest für unsere Bürger*innen nach Corona Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz WV v. 04.06.2020	A0120/20
7.1.1	Großes Fest für unsere Bürger*innen nach Corona FDP/Tierschutzpartei	A0120/20/1
7.1.2	Großes Fest für unsere Bürger*innen nach Corona	S0227/20

7.2	Otto findet den Weg – Transparentere Informationen über die Baustellensituation in Magdeburg SPD-Stadtratsfraktion WV v. 21.01.2021	A0143/20
7.2.1	Otto findet den Weg – Transparentere Informationen über die Baustellensituation in Magdeburg	S0297/20
7.3	Lärmschutz Verkehrslandeplatz Fraktion GRÜNE/future! WV v. 09.07.2020	A0149/20
7.3.1	Lärmschutz Verkehrslandeplatz	S0315/20
7.4	Ampelanlage für den Kreuzungsbereich Alt Salbke/Unterhorstweg Fraktion DIE LINKE WV v. 21.01.2021	A0153/20
7.4.1	Ampelanlage für den Kreuzungsbereich Alt Salbke/Unterhorstweg SPD-Stadtratsfraktion WV v. 21.01.2021	A0153/20/1
7.4.2	Ampelanlage für den Kreuzungsbereich Alt Salbke/Unterhorstweg	S0302/20
7.5	Magdeburg fährt Lastenrad Fraktion DIE LINKE WV v. 21.01.2021	A0156/20
7.5.1	Magdeburg fährt Lastenrad Ausschuss FuG WV v. 21.01.2021	A0156/20/1
7.5.2	Magdeburg fährt Lastenrad	S0262/20
7.6	Rückführung der Gieseler-Halle in städtisches Eigentum Interfraktionell WV v. 21.01.2021	A0160/20
7.6.1	Rückführung der Gieseler-Halle in städtisches Eigentum	S0328/20
7.7	"Essbare Stadt" - In städtischen Pflanzungen heimische Obst- und Gemüsesorten einbeziehen ehemals Fraktion Tierschutzpartei/BfM WV v. 03.09.2020	A0177/20
7.7.1	"Essbare Stadt" - In städtischen Pflanzungen heimische Obst- und Gemüsesorten einbeziehen	S0351/20

7.8	Angemessener Fahrplan für Stadtfeld-Ost SR`n Natho, SR Canehl, Fraktion GRÜNE/future! SR Hempel, Fraktion DIE LINKE SR Lischka, SPD-Stadtratsfraktion SR Moll, ehemals Fraktion Tierschutzpartei/BFM WV v. 03.09.2020	A0185/20
7.8.1	Angemessener Fahrplan für Stadtfeld-Ost SPD-Stadtratsfraktion WV v. 03.09.2020	A0185/20/1
7.8.2	Angemessener Fahrplan für Stadtfeld-Ost Ausschuss StBV	A0185/20/2
7.8.3	Angemessener Fahrplan für Stadtfeld-Ost	S0362/20
7.8.4	Angemessener Fahrplan für Stadtfeld-Ost	S0408/20
7.9	Lichtkonzept ehemals Fraktion CDU/FDP WV v. 08.10.2020	A0199/20
7.9.1	Lichtkonzept Fraktion FDP/Tierschutzpartei	A0199/20/1
7.9.1.1	Lichtkonzept Fraktion FDP/Tierschutzpartei	A0199/20/1/1
7.9.2	Lichtkonzept	S0395/20
7.10	Paritätische Benennung von Straßen und Plätzen Interfraktionell WV v. 08.10.2020	A0200/20
7.10.1	Paritätische Benennung von Straßen und Plätzen SPD-Stadtratsfraktion	A0200/20/1
7.10.1.1	Paritätische Benennung von Straßen und Plätzen 1 Ausschuss FuG	A0200/20/1/1
7.10.2	Paritätische Benennung von Straßen und Plätzen CDU-Ratsfraktion	A0200/20/2
7.10.3	Paritätische Benennung von Straßen und Plätzen	S0383/20
7.11	Kennzeichnungen/Hinweisschilder in der Maybachstraße ehemals Fraktion CDU/FDP WV v. 08.10.2020	A0204/20

7.11.1	Kennzeichnungen/Hinweisschilder in der Maybachstraße	S0402/20
7.12	Magdeburger Stadtwäldchen auf der Rotehorninsel Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz WV v. 08.10.2020	A0213/20
7.12.1	Magdeburger Stadtwäldchen auf der Rotehorninsel	S0429/20
7.13	Kreisverkehr an der Kreuzung Halberstädter Chaussee/Bebelstraße CDU-Ratsfraktion WV v. 05.11.2020	A0216/20
7.13.1	Kreisverkehr an der Kreuzung Halberstädter Chaussee/Bebelstraße	S0410/20
7.14	Countdown-Ampel CDU-Ratsfraktion WV v. 05.11.2020	A0217/20
7.14.1	Countdown-Ampel	S0422/20
7.15	Magdeburger Weiße Flotte GmbH stärken- Wassertaxis für die Landeshauptstadt Magdeburg Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz WV v. 05.11.2020	A0218/20
7.15.1	Magdeburger Weiße Flotte GmbH stärken- Wassertaxis für die Landeshauptstadt Magdeburg	S0454/20
7.16	Neubesetzung der Stelle „Hasselbachplatzmanager*in“ Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz WV v. 05.11.2020	A0219/20
7.16.1	Neubesetzung der Stelle „Hasselbachplatzmanager*in“	S0425/20
7.17	Platz der Trümmerfrauen Fraktion AfD WV v. 05.11.2020	A0223/20
7.17.1	Platz der Trümmerfrauen	S0432/20
7.18	Sauberkeit - Ordnung – Sicherheit in Magdeburg – Pilotprojekt Halberstädter Straße CDU-Ratsfraktion WV v. 05.11.2020	A0224/20

7.18.1	Sauberkeit - Ordnung – Sicherheit in Magdeburg – Pilotprojekt Halberstädter Straße	S0403/20
7.19	Senkung der Mobilpreise für Elektromobilität Fraktion FDP/Tierschutzpartei WV v. 05.11.2020	A0227/20
7.19.1	Senkung der Mobilpreise für Elektromobilität	S0453/20
7.20	Weitere Grünfeil-Regelungen im Stadtgebiet der Landeshauptstadt Magdeburg prüfen Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz WV v. 05.11.2020	A0232/20
7.20.1	Weitere Grünfeil-Regelungen im Stadtgebiet der Landeshauptstadt Magdeburg prüfen	S0449/20
7.21	Alexander-Puschkin-Straße von Schmierereien befreien Fraktion AfD WV v. 05.11.2020	A0234/20
7.21.1	Alexander-Puschkin-Straße von Schmierereien befreien	S0440/20
	Neuanträge	
7.22	Transparente Aufstellungen zum Haushaltsplan Fraktion AfD WV v. 21.01.2021	A0250/20
7.23	Prüfung der Problemlage im Moritzplatzquartier Fraktion AfD WV v. 21.01.2021	A0252/20
7.24	Gefahr an der Sternbrücke prüfen Fraktion AfD WV v. 21.01.2021	A0259/20
7.25	Straßenbenennungen im Wissenschaftshafen nach Dorothea Erleben und Lise Meitner SPD-Stadtratsfraktion	A0002/21
7.26	Intelligente Transportsysteme (ITS) CDU-Ratsfraktion	A0263/21
7.27	Förderung einer Fachkraft für den hauswirtschaftlichen und technischen Bereich im Frauenhaus Magdeburg SPD-Stadtratsfraktion	A0015/21

7.28	Winterdienst soll nachhaltiger werden CDU-Ratsfraktion	A0022/21
7.29	Neues Wehr am Prester See absichern SPD-Stadtratsfraktion	A0024/21
7.30	Befestigung des Weges am Prester See SPD-Stadtratsfraktion	A0025/21
7.30.1	Befestigung des Weges am Prester See SR Liebau (Fraktion Grüne/future!)	A0025/21/1
7.31	Bücherbänke Fraktion FDP/Tierschutzpartei	A0010/21
7.32	Neustädter Bahnhof Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz	A0016/21
7.33	Bienenweide Oststraße/ Lingnerstraße, Höhe Victoriapark prüfen Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz	A0017/21
7.34	Magdeburger bleiben und werden - sinkenden Einwohnerzahlen entgegenwirken Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz	A0018/21
7.35	Standbild Magdeburger Reiter Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz	A0019/21
7.36	Geruchsbelästigung in Magdeburg Diesdorf Fraktion FDP/Tierschutzpartei	A0011/21
7.37	Verbesserung der Wasserqualität und Vermeidung von Fischsterben in den Salbker Seen Fraktion FDP/Tierschutzpartei	A0012/21
7.37.1	Verbesserung der Wasserqualität und Vermeidung von Fischsterben in den Salbker Seen SR Jannack, Fraktion DIE LINKE SR Hausmann, SPD-Stadtratsfraktion	A0012/21/1
7.38	Barrierefreiheit auf Friedhöfen Fraktion DIE LINKE	A0004/21
7.39	Abarbeitung der Prioritätenliste zur Sanierung von Geh- und Fahrradwegen Fraktion DIE LINKE	A0005/21
7.40	Graffiti-Strategie Fraktion FDP/Tierschutzpartei Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz	A0014/21
7.41	An Antifaschistischen Widerstand erinnern! Fraktion DIE LINKE	A0013/21

7.42	Projektgruppe Bürger*innenhaushalt Fraktion Grüne/future!	A0003/21
7.43	Zusätzliche Fahrten für mehr Abstand im ÖPNV Fraktion Grüne/future!	A0006/21
7.44	Naturerfahrungsraum Fraktion Grüne/future!	A0007/21
7.45	Kulturlandschaft sichern und Open-Air-Kultur ermöglichen Fraktion Grüne/future!	A0008/21
7.46	Grün- und Freiräume am Winterhafen Fraktion Grüne/future!	A0009/21
7.46.1	Grün- und Freiräume am Winterhafen Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz	A0009/21/1
7.46.2	Grün- und Freiräume am Winterhafen Fraktion DIE LINKE	A0009/21/2
7.47	Schulkampagne Sicherer Schulweg Interfraktionell	A0020/21
8	Einwohnerfragestunde Gemäß § 28 KVG LSA i.V. mit dem § 14 der Hauptsatzung der LH Magdeburg führt der Stadtrat zwischen 17.00 Uhr und 17.30 Uhr eine Einwohnerfragestunde durch.	
9	Anfragen und Anregungen an die Verwaltung	
9.1	Neubau NP-Markt in Magdeburg-Nordwest SR Hausmann und SR Dr. Wiebe	F0023/21
9.2	Umgang mit den Servicepauschalen im Zusammenhang mit der Essenversorgung in Kindertagesstätten und Horten in kommunaler und freier Trägerschaft SR`n Brandt	F0025/21
9.3	Reinigung Berufskleidung der städtischen Abfallwirtschaft SR`n Middendorf	F0026/21
9.4	Eigentumsverhältnisse der Mauer entlang der MVB-Strecke zwischen Milchweg und Danziger Dorf SR`n Brandt	F0028/21
9.5	Stand der Vorbereitung des Neubaus Grundschule Buckau SR Canehl und SR Jannack	F0030/21
9.6	Kosten fehlender Sachkunde von Hundehalterinnen und Hundehaltern SR`n Fassl	F0032/21

9.7	Schulneubau am Winterhafen SR Rupsch	F0035/21
9.8	Kosten/ Nutzen der Erhebung der Hundesteuer in der Landeshauptstadt Magdeburg SR`n Fassl	F0033/21
9.9	Schönebecker Straße - Dorotheenstraße SR Guderjahn	F0034/21
9.10	Schneechaos kam mit Ansage – Magdeburger Winterdienst dennoch überfordert SR Kumpf	F0029/21
9.11	Lärmaktionsplan SR Kumpf	F0036/21
9.12	Prüfaufträge an Externe SR Schmidt	F0037/21
9.13	Einbeziehung von Kunst in die Pläne städtischer Bauprojekte SR`n Schulz	F0038/21
9.14	Kastration von Katzen SR`n Tietge	F0039/21
9.15	Graffiti auf Domplatz SR Kohl	F0040/21
9.16	Städtischer Winterdiensteinsatz SR Rohne	F0041/21
9.17	Hochwasserschutz 2021, wie ist die Landeshauptstadt gerüstet? SR Guderjahn	F0042/21
9.18	Nachfrage, „Bearbeitungszeit 1. Änderung zum B-Plan Nr. 312-2 „Große Diesdorfer Straße/ Dehmberg-straße im Teilbereich“ SR Zander	F0043/21
9.19	Digitalisierung an Schulen SR`n Schumann	F0044/21
9.20	Auswirkung der Corona-Pandemie auf Magdeburger Sportvereine SR Jannack	F0045/21
9.21	Otto greift ein? 2. Versuch der Anfrage SR Kohl	F0047/21
9.22	Markierungen abgesenkter Bordsteine SR Köpp	F0048/21

9.23	Wintereinbruch Februar 2021: Ärger und zukünftige Bewältigung SR Köpp	F0049/21
9.24	COVID-19 Impfreihenfolge und Schnelltests SR Zander	F0050/21
9.25	Behindertengerechter Fußweg Salbker Straße SR`n Jäger	F0046/21
9.26	Förderprogramme zur Mobilitätswende SR`n Linke	F0051/21
9.27	Zur Ausstattung Magdeburger Schulen mit Musikinstrumenten SR Müller	F0052/21
10	Informationsvorlagen	
10.1	Menschen mit Migrationshintergrund in Schule, Ausbildung und Arbeit - Stand 30. November 2020	I0385/20
10.2	Abschlussbericht Programm "Zentrale Bildungskoordination für Neuzugewanderte"	I0386/20
10.3	Solarkataster für Magdeburg (Beschluss-Nr. 519-015(VII)20)	I0374/20
10.4	Haushaltssatzung der Landeshauptstadt Magdeburg für das Jahr 2021 - Schreiben des Landesverwaltungsamtes Sachsen-Anhalt vom 15. Januar 2021	I0018/21
10.5	MVB-Haltestelle: „Fuchsberg/Kristallpalast“	I0397/20
10.6	Sachstand Magdeburg Schriftzug auf dem Willy - Brandt - Platz	I0355/20
10.7	Magdeburger Stadtschreiber*in 2021	I0366/20
10.8	Steinzeitdorf Randau	I0400/21
10.9	Schwimmbad Neue Welt	I0390/20
10.10	Familieninformationsbüro - Social Media	I0240/20

10.11	Information zur Umsetzung DS0331/19 zur Etablierung einer Jugendberufsagentur (JBA)	I0391/20
10.12	Situationsbericht Pflegeentwicklung in Magdeburg - 2020	I0010/21
10.13	Ökologische Vielfalt im Vorgarten - Wettbewerb statt Verbot	I0375/20
10.14	Miteinander im Verkehr	I0376/20
10.15	StadtRad - Leihsystem	I0382/20
10.16	Ergänzung Verkehrsuntersuchung Entlastungsstraße für Cracau	I0393/20
10.17	Schulstandort Am Winterhafen 3	I0014/21

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie der Beschlussfähigkeit und Durchführung feststellender Beschlüsse

Der 1. stellv. Vorsitzende des Stadtrates Herr Prof. Dr. Pott eröffnet die 028.(VII) Sitzung und begrüßt die anwesenden Stadträt*innen, den Oberbürgermeister, die Gäste, Mitarbeiter*innen der Verwaltung und Medienvertreter*innen . Er stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung und die Beschlussfähigkeit fest.

Soll	56 Stadträtinnen/Stadträte		
Oberbürgermeister	1		
zu Beginn anwesend	50	“	“
maximal anwesend	57	“	“
entschuldigt	-		
unentschuldigt	-		

Der 1. stellv. Vorsitzende des Stadtrates Herr Prof. Dr. Pott dankt dem vorherigen Vorsitzenden des Stadtrates Herrn Hoffmann, der von seinem Amt zurückgetreten ist, für die faire und kollegiale Zusammenarbeit im Stadtratsvorstand.

Der Stadtrat stellt zustimmend fest:

Beschluss-Nr. 768-028(VII)21

Aus dem Ausschuss StBV wird der Stadtrat Marcel Guderjahn abberufen.

Aus dem Ausschuss VG wird die Stadträtin Aila Fassel abberufen.

Aus dem Ausschuss FG wird der Stadtrat Roland Zander abberufen.

Auf Antrag der Fraktion GRÜNE/future! stellt der Stadtrat zustimmend fest:

Beschluss-Nr. 769-028(VII)21

Anstelle von Herrn Oliver Schilling wird Frau Christiane Steil als sachkundige Einwohnerin in den Ausschuss für Umwelt und Energie entsandt.

2. Bestätigung der Tagesordnung

1. zurückgezogene TOP

Die Fraktion GRÜNE/future! bittet darum, ihre Anträge A0149/20 – TOP 7.3 und A0160/20 – TOP 7.6 von der heutigen Tagesordnung zurückzustellen.

2. Hinweis

Der 1. stellv. Vorsitzende des Stadtrates Herr Prof. Dr. Pott informiert, dass folgende Namensvorschläge für die Wahl der/des Vorsitzenden des Stadtrates vorliegen:

Stadtrat Prof. Dr. Alexander Pott – Fraktion GRÜNE/future!
Stadtrat Norman Belas - SPD-Stadtratsfraktion
Stadtrat Frank Schuster - CDU-Ratsfraktion

Auf Nachfrage von Prof. Dr. Pott werden keine weiteren Vorschläge seitens der Fraktionen genannt.

Die veränderte Tagesordnung wird vom Stadtrat einstimmig **bestätigt**.

3. Bestätigung der Niederschrift der 026./027. Sitzung des Stadtrates am 21./25.01.2021 - öffentlicher Teil

Änderung zur Niederschrift der 026.(VII) Sitzung des Stadtrates am 21.01.2021 – öffentlicher Teil

Redaktionelle Änderung der Fraktion GRÜNE/future!

Auf der Seite 28 muss unter dem TOP 5.11 – DS0446/20 das Abstimmungsergebnis korrekt lauten:

Der Stadtrat **beschließt** mit 53 Ja-, 0 Neinstimmen und 0 Enthaltungen:

Auf der Seite 29 muss es im 3. Absatz, 3. Zeile richtig lauten:

...., dass in dieser Frage durch **den Vorsitzenden des Stadtrates Herrn Hoffmann und Stadtrat Canehl** das Ehrenamt und der Beruf vermischt wird.

Auf der Seite 41 muss es unter dem TOP 5.20 das Abstimmungsergebnis korrekt lauten:

Der Stadtrat **beschließt** mit 55 Ja-, 0 Neinstimmen und 0 Enthaltungen:

Auf der Seite 45 muss es im Beschlusstext in der 5. Zeile unter der Beschluss-Nr. 742-026(VII)21 richtig heißen.

„Out of the void“ darstellt.

Die redaktionell geänderte Niederschrift der 026.(VII) Sitzung des Stadtrates am 21.01.2021 – öffentlicher Teil - wird vom Stadtrat einstimmig **bestätigt**.

Änderungen zur Niederschrift der 027. (VII) Sitzung des Stadtrates am 25.01.2021 öffentlicher Teil

Auf Hinweis der Fraktion GRÜNE/future! und der Bitte um Klarstellung, ob Stadträtin Middendorf, CDU-Ratsfraktion, zum TOP 6.36 – Seite 18 der Niederschrift – befangen war, erklärt Stadträtin Middendorf, dass sie zu diesem Tagesordnungspunkt gemäß § 33 KVG LSA dem Mitwirkungsverbot unterlag.

Redaktionelle Änderung der Fraktion GRÜNE/future!

Auf der Seite 31 ist nach der ergänzenden Antwort des Oberbürgermeisters Herrn Dr. Trümper zu ergänzen:

„Stadtrat Liebau stellt die Nachfrage, ob die Familientrennung wie es hier der Fall sei, im Rahmen von Abschiebungen grundsätzlich möglich sei. Dies sei nicht aus der Antwort ersichtlich. Zu der Nachfrage verweist Herr Platz auf die Komplexität der Frage und auf eine ausführliche schriftliche Antwort.“

Redaktionelle Änderung der Verwaltung:

Unter dem TOP 6.49 muss es auf der Seite 27 im ersten Absatz richtig heißen:

Der Beigeordnete für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr Herr Dr. Scheidemann gibt den Hinweis, dass **die Ausnahme von roten Radwegen** im Rahmen des Verkehrsentwicklungsplanes besprochen **wurden und werden**.

Die redaktionell geänderte Niederschrift der 027.(VII) Sitzung des Stadtrates am 25.01.2021 – öffentlicher Teil - wird vom Stadtrat einstimmig **bestätigt**.

4. Bekanntgabe der von den beschließenden Ausschüssen und sonst in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Die vorliegende Information wird zur Kenntnis genommen.

Persönliche Erklärung des Vorsitzenden der Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz Stadtrat Zander

Der Vorsitzende der Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz Stadtrat Zander gibt eine persönliche Erklärung ab. **(Anlage 1)**

5. Wahl der/des Vorsitzenden des Stadtrates

Zur Wahl sind 55 Stadträtinnen und Stadträte sowie der Oberbürgermeister anwesend.

Die CDU-Ratsfraktion nominiert Stadtrat Frank Schuster, die SPD-Stadtratsfraktion Stadtrat Norman Belas und die Fraktion Grüne/future! den Stadtrat Prof. Dr. Alexander Pott.

Es erfolgt der 1. Wahlgang, in dem folgende Stimmen abgegeben wurden:

abgegebene Stimmen		56	
davon gültig		55	
ungültig		1	
davon entfielen auf			
Stadtrat Frank Schuster	CDU-Ratsfraktion	-	25
Stadtrat Prof. Dr. Pott-	Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/future	-	17
Stadtrat Norman Belas	SPD-Stadtratsfraktion	-	12
Enthaltungen		-	1

Somit erreichte keiner der Bewerber die erforderliche Mehrheit und es folgt der 2. Wahlgang.

Der Vorsitzende der SPD-Stadtratsfraktion Stadtrat Rösler beantragt eine Auszeit von 5 Minuten.

Die Beratung wird fortgesetzt.

Stadtrat Belas zieht seine Kandidatur **zurück**.

Es erfolgt der 2. Wahlgang.

abgegebene Stimmen		-	57
davon gültig		-	57
davon entfielen auf			
Stadtrat Frank Schuster	CDU-Ratsfraktion	-	27
Stadtrat Prof. Dr. Pott-	Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/future	-	28
Enthaltungen		-	2

Somit erreichte Herr Prof. Dr. Pott die erforderliche Mehrheit der anwesenden stimmberechtigten Mitglieder.

Der gewählte Vorsitzende Stadtrat Prof. Dr. Pott nimmt die Wahl an.

Beschluss-Nr. 770-028(VII)21

Stadtrat Prof. Dr. Pott ist zum Vorsitzenden des Stadtrates gewählt.

6. Beschlussfassung durch den Stadtrat

6.1.	STARK III / EFRE – Programm, Energetische und allgemeine Sanierung der Kita „Zwergenhügel“ / „Freier Waldorfkindergarten“, Astonstraße 64 in 39116 Magdeburg - Erhöhung des Kostenrahmens BE: Oberbürgermeister	DS0001/21
------	--	-----------

Die Ausschüsse Juhi und FG empfehlen die Beschlussfassung.

Der Stadtrat **beschließt** einstimmig:

Beschluss-Nr. 771-028(VII)21

1. Der Stadtrat beschließt die Kostenerhöhung bei dem STARK III-Kitabauvorhaben „Energetische und allgemeine Sanierung der Kita „Zwergenhügel“/ „Freier Waldorfkindergarten“ um **850.000 EUR (brutto)** auf **4.440.000,00 EUR (brutto)**.
2. Die Mehrauszahlungen sind als überplanmäßige Auszahlungen im Haushaltsjahr 2021 zur Verfügung zu stellen.
Die Finanzierung erfolgt aus der Maßnahme Sanierung Stadthalle ([I214141003](#), Sachkonto [09611002](#), Kostenstelle [30000000](#)).
3. Im Rahmen der Haushaltsplanung 2022 ff. sind die Mittel i.H. von [850.000](#) EUR bei der Maßnahme Sanierung Stadthalle ([I214141003](#), Sachkonto [09611002](#), Kostenstelle [30000000](#)) einzustellen.

6.2. 41. Hauptversammlung des Deutschen Städtetages vom
29.06.2021 bis 01.07.2021 in Erfurt

DS0003/21

BE: Oberbürgermeister

Stadtrat Jürgen Canehl	-	Fraktion GRÜNE/future!
Stadtrat Hagen Kohl	-	Fraktion AfD
Stadträtin Steffi Meyer	-	SPD-Stadtratsfraktion
Stadtrat Stephan Papenbreer	-	Fraktion FDP/TSP
Stadtrat Wigbert Schwenke	-	CDU-Ratsfraktion

Die Vorsitzende der Fraktion DIE LINKE Stadträtin Schulz bringt den Änderungsantrag DS0003/21/1 ein.

Der Vorsitzende der AfD-Fraktion Stadtrat Pasemann signalisiert die Ablehnung zum Änderungsantrag DS0003/21/1 durch seine Fraktion. Er erklärt, dass er darin einen Verstoß gegen die Minderheitsrechte der Fraktionen, in denen keine Frau vertreten ist, sieht.

Gemäß vorliegendem Änderungsantrag **beschließt** der Stadtrat mit 18 Ja-, 8 Gegenstimmen und 13 Enthaltungen:

*Der Beschlusstext der Drucksache wird wie folgt ergänzt (Ergänzungen **fett** gedruckt):*

Der Stadtrat entsendet auf Vorschlag der Fraktionen die 2 Mitglieder des Stadtrates der Landeshauptstadt Magdeburg mit Stimmrecht

1. **die Stadträtin** _____ der Landeshauptstadt Magdeburg
2. **den Stadtrat** _____ der Landeshauptstadt Magdeburg

zur 41. Ordentlichen Hauptversammlung des Deutschen Städtetages vom 29.06.2021 bis 01.07.2021 in Erfurt.

Der Vorsitzende der AfD-Fraktion Stadtrat Pasemann protestiert gegen den gefassten Beschluss und hält diesen für rechtswidrig.

Der Stadtrat **beschließt** einstimmig:

Stadträtin Steffi Meyer, SPD-Stadtratsfraktion wird zur 41. Ordentlichen Hauptversammlung des Deutschen Städtetages entsendet.

Der Vorsitzende des Stadtrates Herr Prof. Dr. Pott lässt über die noch vorliegenden Namensvorschläge einzeln abstimmen. Dabei entfielen folgende Stimmen:

Stadtrat Canehl	-	18 Stimmen
Stadtrat Kohl	-	8 Stimmen
Stadtrat Papenbreer	-	13 Stimmen
Stadtrat Schwenke	-	13 Stimmen

Der Vorsitzende der AfD-Fraktion Stadtrat Pasemann hält fest, dass dieses Verfahren keine eindeutige Feststellung des Ergebnisses zulässt.

Der Oberbürgermeister Herr Dr. Trümper verweist darauf, dass in der Vergangenheit immer so verfahren wurde und derjenige entsandt wird, der die meisten Stimmen erhält.

Der Stadtrat **beschließt** mit 35 Ja-, 9 Neinstimmen und 4 Enthaltungen:

Beschluss-Nr.772-028(VII)21

Der Stadtrat entsendet auf Vorschlag der Fraktionen die 2 Mitglieder des Stadtrates der Landeshauptstadt Magdeburg mit Stimmrecht

1. die Stadträtin Steffi Meyer der Landeshauptstadt Magdeburg
2. den Stadtrat Jürgen Canehl der Landeshauptstadt Magdeburg

zur 41. Ordentlichen Hauptversammlung des Deutschen Städtetages vom 29.06.2021 bis 01.07.2021 in Erfurt.

6.3.	2. Änderungssatzung zur Straßenreinigungssatzung	DS0515/20
	BE: Beigeordneter für Umwelt, Personal und Allgemeine Verwaltung	

Der BA SAB und die Ausschüsse KRB und UwE empfehlen die Beschlussfassung.

Der Beigeordnete für Umwelt, Personal und Allgemeine Verwaltung Herr Platz bringt die Drucksache DS0515/20 ein, nimmt zum vorliegenden Änderungsantrag DS0515/20/1 der Fraktion GRÜNE/future! Stellung und hält diesen mit Verweis auf die Folgekosten für problematisch. Er informiert, dass es vom Eigenbetrieb SAB die Bereitschaft gäbe, sich den Winterdienst unter diesem Aspekt nochmal anzuschauen.

Der Oberbürgermeister Herr Dr. Trümper hält den Änderungsantrag DS0515/20/1 bei den Schneemengen der vergangenen Tage für nicht umsetzbar.

Die Vorsitzende der Fraktion GRÜNE/future! Stadträtin Linke begründet die Intention des Änderungsantrages DS0515/20/1.

Der Vorsitzende der SPD-Stadtratsfraktion Stadtrat Rösler bringt den GO-Antrag – Überweisung der Drucksache DS0515/20 in die BA SAB und SFM – ein, der durch die Vorsitzende der Fraktion GRÜNE/future! Stadträtin Linke um den Ausschuss StBV ergänzt wird.

Stadtrat Schuster, CDU-Ratsfraktion, spricht sich für die Annahme des GO-Antrages aus.

Der Vorsitzende der Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz Stadtrat Zander spricht sich gegen die Annahme des GO-Antrages aus.

Der Stadtrat **beschließt** mehrheitlich, bei einigen Gegenstimmen und einigen Enthaltungen:

Die Drucksache DS0515/20 wird in die BA SAB und SFM und in den Ausschuss StBV überwiesen.

Der vorliegende Änderungsantrag DS0515/20/1 wird in die Beratungen mit einbezogen.

6.4.	Änderung der Geschäftsordnung für den Stadtrat der Landeshauptstadt Magdeburg und seiner Ausschüsse BE: Beigeordneter für Umwelt, Personal und Allgemeine Verwaltung	DS0040/21
------	---	-----------

Der Beigeordnete für Umwelt, Personal und Allgemeine Verwaltung Herr Platz bringt die Drucksache DS0040/21 ein und teilt mit, dass es sich hierbei um die Schaffung einer rechtlichen Grundlage handele. Er führt weiter aus, dass der Städte- und Gemeindebund davon abrät, Sitzungen per Videokonferenz durchzuführen, da es ein rechtsunsicheres Terrain sei.

Stadtrat Dr. Grube, SPD-Stadtratsfraktion, verweist auf die Debatte im Landtag zu dieser Frage. Er vertritt den Standpunkt, dass alle Stadträtinnen und Stadträte die technischen Voraussetzungen haben, um an Videokonferenzen teilzunehmen.

Der Vorsitzende der AfD-Fraktion Stadtrat Pasemann erklärt, dass seine Fraktion die Notwendigkeit einer Präsenzsitzung des Stadtrates sehe und das Infektionsschutzgesetz dies auch zulasse. Er signalisiert die Ablehnung der Drucksache DS0040/21 durch seine Fraktion.

Der Vorsitzende der Fraktion GRÜNE/future! Stadtrat Meister kann die Argumentation des Vorsitzenden der AfD-Fraktion Stadtrat Pasemann nicht teilen und signalisiert im Namen seiner Fraktion die Zustimmung zur Drucksache.

Abschließend geht der Beigeordnete für Umwelt, Personal und Allgemeine Verwaltung Herr Platz klarstellend auf die Nachfragen des Stadtrates Rupsch, CDU-Ratsfraktion, zur Einhaltung des Datenschutzes ein.

Der Stadtrat **beschließt** mehrheitlich, bei 1 Gegenstimme und einigen Enthaltungen:

Beschluss-Nr. 773-028(VII)21

Der Stadtrat der Landeshauptstadt Magdeburg beschließt die Änderung der Geschäftsordnung für den Stadtrat der Landeshauptstadt Magdeburg und seiner Ausschüsse gemäß der beigefügten Anlage 1.

6.5. MVB-Verwaltungs-GmbH

DS0611/20

BE: Bürgermeister

Der Ausschuss VW empfiehlt die Beschlussfassung.

Der Stadtrat **beschließt** mehrheitlich, bei 1 Gegenstimme und einigen Enthaltungen:

Beschluss-Nr. 774-028(VII)21

1. Der Gesellschaftsvertrag der MVB-Verwaltungs-GmbH wird gemäß Anlage 1 dieser Drucksache geändert.
2. Die Gesellschaftervertreter der MVB-Verwaltungs-GmbH werden beauftragt, alle erforderlichen Beschlüsse zu fassen und Erklärungen abzugeben, die zur Umsetzung der Änderung des Gesellschaftsvertrages gemäß Anlage 1 dieser Drucksache notwendig sind.

6.6. Magdeburger Verkehrsbetriebe GmbH & Co. KG

DS0613/20

BE: Bürgermeister

Der Ausschuss VW empfiehlt die Beschlussfassung unter Beachtung des vorliegenden Änderungsantrages DS0613/20/1 des Oberbürgermeisters.

Gemäß vorliegendem Änderungsantrag DS0613/20/1 **beschließt** der Stadtrat einstimmig:

Im Gesellschaftsvertrag (Anlage 1 der Drucksache) ist im § 7 der Punkt 3 a wie folgt zu ergänzen:

(Ergänzung fett)

3. Zu folgenden Geschäften bedarf die persönlich haftende Gesellschafterin der Zustimmung durch den Aufsichtsrat:
 - a) Festsetzung und Änderung von Beförderungstarifen einschließlich der Preise und Bedingungen, ausgenommen hiervon sind Tarifmodelle im Rahmen **zeitlich beschränkter** tariflicher Sonderaktionen ...

Der Stadtrat **beschließt** unter Beachtung des beschlossenen Änderungsantrages DS0003/21/1 einstimmig:

Beschluss-Nr. 775-028(VII)21

1. Der Gesellschaftsvertrag der Magdeburger Verkehrsbetriebe GmbH & Co. KG wird gemäß Anlage 1 dieser Drucksache geändert.
2. Die Gesellschaftervertreter der Magdeburger Verkehrsbetriebe GmbH & Co. KG werden beauftragt, alle erforderlichen Beschlüsse zu fassen und Erklärungen abzugeben, die zur Umsetzung der Änderung des Gesellschaftsvertrages gemäß Anlage 1 dieser Drucksache notwendig sind.

6.7. Annahme von Schenkungen gemäß § 99 Abs. 6 KVG LSA DS0641/20
BE: Bürgermeister

Der Ausschuss FG empfiehlt die Beschlussfassung.

Der Stadtrat **beschließt** einstimmig:

Beschluss-Nr. 776-028(VII)21

Der Stadtrat der Landeshauptstadt Magdeburg stimmt der Annahme der Schenkung eines Defibrillators im Wert von insgesamt 1.257,44 EUR von Herrn Dr. Winkelmann für die Förderschule für Körperbehinderte Am Sternsee zu.

6.8. Jahresabschluss 2019 des Eigenbetriebes Puppentheater der Stadt Magdeburg (EB PTH MD) DS0595/20
 BE: Beigeordnete für Kultur, Schule und Sport

Der BA Puppentheater und der Ausschuss RP empfehlen die Beschlussfassung.

Der Stadtrat **beschließt** einstimmig:

Beschluss-Nr. 777-028(VII)21

Der Jahresabschluss 2019 des Eigenbetriebes Puppentheater der Stadt Magdeburg auf den 31.12.2019 wird festgestellt:

1. Feststellung des Jahresabschlusses

1.1. Bilanzsumme 1.223.031,54 EUR

1.1.1. Davon entfallen auf der Aktivseite auf

- das Anlagevermögen 560.548,50 EUR
- das Umlaufvermögen 635.703,22 EUR
- RAP 26.779,82 EUR

1.1.2. Davon entfallen auf der Passivseite auf

- das Eigenkapital 430.045,16 EUR
- den Sonderposten
177.107,07 EUR
- die Rückstellungen 207.950,00 EUR
- die Verbindlichkeiten
101.724,66 EUR
- RAP 306.204,65 EUR

1.2. Jahresverlust/-gewinn 8.276,72 EUR

1.2.1. Summe der Erträge 3.568.604,92 EUR
 Summe der Aufwendungen 3.560.328,20 EUR

2. Behandlung des Jahresgewinns

- a.) zur Tilgung des Verlustvortrages 238,49 EUR
- b.) zur Abführung an den Haushalt des Aufgabenträgers 8.038,23 EUR

3. Dem Theaterbetriebsleiter Herrn Michael Kempchen wird gemäß § 19 Eigenbetriebsgesetz Entlastung erteilt.

4. Die mit dem Jahresabschluss ermittelte Restzahlung des Abschreibungszuschusses in Höhe von 3.655,47 EUR ist von der Landeshauptstadt Magdeburg an den Eigenbetrieb zu zahlen.

6.9. Einbau eines Edelstahlbeckens und Erweiterung der Filteranlage Schwimmhalle Diesdorf, Große Diesdorfer Straße 104A, 39110 Magdeburg

DS0638/20

BE: Beigeordnete für Kultur, Schule und Sport

Die Ausschüsse BSS und FG empfehlen die Beschlussfassung.

Der Vorsitzende des Ausschusses BSS Stadtrat Hausmann begrüßt die vorliegende Drucksache.

Stadtrat Stern, CDU-Ratsfraktion, dankt der Verwaltung für die Vorlage der Drucksache und hält diese für den richtigen Ansatz.

Stadtrat Müller, Fraktion DIE LINKE, erinnert an seinen Antrag A0117/08 bezüglich der Sanierung der Schwimmhalle Diesdorf. Er fragt nach, wer die Verantwortung für das dann eingetretene Desaster trägt.

Eingehend auf die Nachfrage des Stadtrates Müller, Fraktion DIE LINKE, erklärt der Oberbürgermeister Herr Dr. Trümper, dass aufgrund eines Konjunkturprogramms die Fördergelder in Höhe von 8 Mio Euro bis zu einem Termin ausgegeben werden mussten und deshalb ist eine Hauruckaktion durchgeführt worden. Er führt weiter aus, dass die Firma dann Pleite gegangen sei und dass man zukünftig aus diesen Erfahrungen lernen könne.

Der Vorsitzende der SPD-Stadtratsfraktion Stadtrat Rösler unterstützt die Ausführungen des Oberbürgermeisters und merkt an, dass jetzt zu hoffen sei, dass diese Lösung langfristig hält und keine größeren Sanierungsarbeiten mehr anfallen werden.

Nach eingehender Diskussion **beschließt** der Stadtrat einstimmig:

Beschluss-Nr. 778-028(VII)21

1. Der Stadtrat beschließt den Einbau eines Edelstahlbeckens und die Erweiterung der Filteranlage für die Schwimmhalle Diesdorf.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, den Einbau des Edelstahlbeckens sowie die Erweiterung der Filteranlage nach Kostenschätzung in Höhe von **1.200.000,- EUR** schnellstmöglich umzusetzen.
2. Die finanziellen Mittel i. H. v. 1.200.000 EUR sind im Haushaltsplan 2021 enthalten.

6.10.	Satzung über die Schulbezirke der kommunalen Grundschulen im Einschuljahr 2022/23	DS0642/20
<hr/>		
BE: Beigeordnete für Kultur, Schule und Sport		

Der Ausschuss BSS empfiehlt die Beschlussfassung nicht.

Der Ausschuss Juhi empfiehlt die Beschlussfassung.

Die Beigeordnete für Kultur, Schule und Sport Frau Stieler-Hinz bringt die Drucksache DS0642/20 ein und merkt an, dass diese auf einen Stadtratsbeschluss vom 03.09.2020 zurückzuführen ist. Sie geht im Weiteren auf die zu erwartenden Schülerzahlen in den kommenden Jahren ein und bittet um Zustimmung zur Drucksache.

Im Rahmen der anschließenden Diskussion nehmen Vertreter aller Fraktionen und der Verwaltung zur Drucksache Stellung.

Der Vorsitzende des Ausschusses BSS Stadtrat Hausmann verweist auf die kontroverse Diskussion im Ausschuss und das daraus resultierende Votum. Er geht im Weiteren auf den Punkt 8 der Begründung ein.

Stadtrat Canehl, Fraktion GRÜNE/future!, lobt die frühzeitige Vorlage der Drucksache durch den FB 40 und bringt sein Unverständnis über das ablehnende Votum des Ausschusses BSS zum Ausdruck. Er führt weiter aus, dass das Thema zu wenig Schulräume den Stadtrat noch weiter beschäftigen wird.

Stadtrat Kumpf, Fraktion AfD, gibt den Hinweis, dass sich Stadtrat Canehl im Ausschuss BSS der Stimme enthalten habe und kann aus diesem Grund seine Kritik am Votum nicht nachvollziehen. Er erklärt im Namen seiner Fraktion, dass sie für die freie Schulwahl oder Clusterbildung sei.

Stadtrat Zander, Mitglied im Ausschuss BSS, begründet seine Ablehnung zur Drucksache im Ausschuss mit dem Hinweis, dass er gegen eine Schulzuweisung und dem Zwang der mittleren Klassenfrequenz von 22 Schüler sei. In seiner Eigenschaft als Vorsitzender der Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz signalisiert er die Ablehnung zur Drucksache.

Stadtrat Heynemann, CDU-Ratsfraktion, plädiert dafür, der vorliegenden Satzung zuzustimmen.

Stadträtin Brandt, SPD-Stadtratsfraktion, kann die Haltung des Stadtrates Kumpf, Fraktion AfD und des Vorsitzenden der Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz Stadtrat Zander nicht nachvollziehen.

Der Vorsitzende der AfD-Fraktion Stadtrat Pasemann hält den Begriff „Schulbezirk“ für bedenklich und spricht sich erneut für eine freie Schulwahl aus.

Eingehend auf die in der Diskussion gemachten Ausführungen betont der Oberbürgermeister Herr Dr. Trümper, dass dies aktuell ein sinnvoller Kompromiss sei.

Stadtrat Jannack, Fraktion DIE LINKE unterstützt die Aussage des Oberbürgermeisters und warnt vor einer freien Schulwahl mit dem Hinweis auf die daraus resultierenden Probleme. Er bittet darum, der vorliegenden Drucksache zuzustimmen.

Stadtrat Hausmann, SPD-Stadtratsfraktion, lobt die Verwaltung, dass alle vorgegebenen Parameter eingehalten wurden. Er bezeichnet die Drucksache als optimal und bittet um Zustimmung.

Die Beigeordnete für Kultur, Schule und Sport Frau Stieler-Hinz gibt den Hinweis, dass auf die Zumutbarkeit der Wege für Grundschüler geachtet wurde.

Stadträtin Schumann, Fraktion FDP/TSP, dass jede Stadträtin und jeder Stadtrat bei seiner Haltung bleiben dürfe und es bei einer freien Schulwahl auch andere Prämissen außer der Möglichkeit des Losverfahrens gäbe.

Nach umfangreicher kontroverser Diskussion **beschließt** der Stadtrat mit 34 Ja-, 16 Neinstimmen und 6 Enthaltungen:

Beschluss-Nr. 779-028(VII)21

Der Stadtrat beschließt die „Satzung über die Schulbezirke der kommunalen Grundschulen im Einschuljahr 2022/23“ gemäß **Anlage 1** auf Grundlage der dargestellten Kapazitäten gemäß **Anlage 2** und der entsprechenden Auslastung der Standorte **Anlage 3**.

6.11.	Magdeburger Standard - Prioritätenliste - Herstellung barrierefreier Straßenbahnhaltestellen	DS0327/20
	BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr WV v. 03.12.2020	

Die Ausschuss UwE und GeSo empfehlen die Beschlussfassung in geänderter Form.

Der Ausschuss StBV empfiehlt die Beschlussfassung unter Beachtung des vorliegenden Änderungsantrages DS0327/20/1/1/1.

Der Ausschuss FG empfiehlt die Beschlussfassung unter Beachtung des vorliegenden Änderungsantrages DS0327/20/1.

Zur Beratung liegen vor:

- Änderungsantrag DS0327/20/1 der Ausschusses FG
- Änderungsantrag DS0327/20/1/1 der SPD-Stadtratsfraktion
- Änderungsantrag DS0327/20/1/1/1 des Ausschusses StBV
- Änderungsantrag DS0327/20/3 der Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz

Im Rahmen der anschließenden Diskussion nehmen Vertreter einzelner Fraktionen und der Verwaltung zur Drucksache Stellung.

Der Vorsitzende des Ausschusses StBV Stadtrat Stage bringt den Änderungsantrag DS0327/20/1/1/1 ein und bittet um Zustimmung.

Stadtrat Mertens, Fraktion AfD, übt generelle Kritik an dem Gesamtkonstrukt, trotz aller Sympathie für die Barrierefreiheit. Er signalisiert für seine Fraktion die Stimmenthaltung.

Stadtrat Stern, CDU-Ratsfraktion, informiert über das unterschiedliche Abstimmungsverhalten seiner Fraktion. Eingehend auf die vorliegenden Änderungsanträge erklärt er, dass das parallele Arbeiten durch die Verwaltung nicht geleistet werden könne. Stadtrat Stern bezeichnet die vorliegende Drucksache als nicht ganz ehrlich und merkt an, dass diese auf Pragmatismus beruhen sollte. Er regt weiterhin an, darüber nachzudenken, was ein neues ÖPNV-System (autonomes Fahren) mit sich bringen könnte.

Stadtrat Dr. Grube, SPD-Stadtratsfraktion, geht auf die Frage der Abkopplung der Stufenfreiheit von der Barrierefreiheit ein und erklärt, dass er dies für sinnvoll halte. Er spricht sich dafür aus, heute den Status quo zu beschließen.

Stadtrat Hempel, Fraktion DIE LINKE, merkt an, dass das Zeitfenster ein Zeichen dafür sei, dass in den letzten Jahren zu wenig getan wurde. Er gibt den Hinweis, dass die finanziellen Rahmenbedingungen vom Land geschaffen sind und signalisiert für seine Fraktion die Zustimmung zur Drucksache.

Der Vorsitzende der Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz Stadtrat Zander erläutert die Intention des Änderungsantrages DS0327/20/3.

Eingehend auf die in der Diskussion gemachten Ausführungen teilt der Beigeordnete für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr Herr Dr. Scheidemann mit, dass 61 % der Haltestellen bereits stufenfrei sind. Er verweist im Weiteren auf eine Reihe von Arbeiten an barrierefreien Haltestellen in den vergangenen Jahren.

Nach eingehender Diskussion **beschließt** der Stadtrat mehrheitlich, bei zahlreichen Jastimmen und einigen Enthaltungen:

Der Änderungsantrag DS0327/20/3 der Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz –

Der Beschlussvorschlag wird wie folgt geändert:
(Streichungen sowie Änderungen/ Ergänzungen **fett/kursiv**):

Der Stadtrat beschließt auf Grundlage des „Magdeburger Standard der Barrierefreiheit im Öffentlichen Straßenpersonennahverkehr (ÖSPV) – Magdeburger Standard“ die Umsetzung ~~des Teilprojektes 2 in einem ersten Schritt in Form der „Prioritätenliste –~~
der Herstellung barrierefreier Straßenbahnhaltestellen **bis zum Jahr 2050** im gesamten ÖSPV im Bereich der Aufgabenträgerschaft der Landeshauptstadt Magdeburg.

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, alle dafür erforderlichen Fördermittel zu beantragen und auszuschöpfen.

Sollte die Kraft der Landeshauptstadt zur Umsetzung nicht ausreichend sein, soll eine Vergabe an Dritte erfolgen. –

wird **abgelehnt**.

Gemäß vorliegendem Änderungsantrag DS0327/20/1/1/1 des Ausschusses StBV **beschließt** der Stadtrat mehrheitlich, bei einigen Gegenstimmen und 9 Enthaltungen:

Der Beschlusstext wird wie folgt ergänzt:

- 1)
 - Die Prioritäten 1 und 2 werden sofort parallel in Angriff genommen.
 - Die Prioritäten 3 und 4 sind parallel und somit 2031 bis 2036 umzusetzen.
 - Die Prioritäten 5 und 6 ebenfalls, somit von 2037 bis 2042.
 - Die Prioritäten 7 bis 11 ebenso, hier von 2043 bis 2048.
Damit wird 2048 Stufenfreiheit erreicht.
 - Für die Prioritäten 12 bis 32 wird der/die Oberbürgermeister*in beauftragt, rechtzeitig, spätestens 2028 eine aktualisierte Vorlage vorzulegen.
- 2) **Ein Tausch innerhalb der Prioritäten 3 bis 11 kann in Abstimmung mit der MVB und unter Berücksichtigung weiterer Bauvorhaben erfolgen, wenn dies sinnvoll ist und das Ziel, Stufenfreiheit bis 2048 zu erreichen, dadurch nicht gefährdet wird.**
- 3) **Der/die Oberbürgermeister*in wird gebeten zu prüfen, in wie weit die Umsetzung von Maßnahmen der Prioritäten 12 bis 32 zur Herstellung der vollständigen Barrierefreiheit bereits parallel zu den Prioritäten 1 bis 11 erfolgen kann.**

Mit der Beschlussfassung zum Änderungsantrag DS0327/20/1/1/1 hat sich eine Beschlussfassung zu den noch vorliegenden Änderungsanträgen DS0327/20/1 und DS0327/20/1/1 **erübrigt**.

Der Stadtrat **beschließt** unter Beachtung des beschlossenen Änderungsantrages DS0327/20/1/1/1 mehrheitlich, bei einigen Gegenstimmen und einigen Enthaltungen:

Beschluss-Nr. 780-028(VII)21

Der Stadtrat beschließt auf Grundlage des „Magdeburger Standard der Barrierefreiheit im Öffentlichen Straßenpersonennahverkehr (ÖSPV) – Magdeburger Standard“ die Umsetzung des Teilprojektes 2 in einem ersten Schritt in Form der „Prioritätenliste - Herstellung barrierefreier Straßenbahnhaltstellen“ im gesamten ÖSPV im Bereich der Aufgabenträgerschaft der Landeshauptstadt Magdeburg.

- 1)
 - Die Prioritäten 1 und 2 werden sofort parallel in Angriff genommen.
 - Die Prioritäten 3 und 4 sind parallel und somit 2031 bis 2036 umzusetzen.
 - Die Prioritäten 5 und 6 ebenfalls, somit von 2037 bis 2042.
 - Die Prioritäten 7 bis 11 ebenso, hier von 2043 bis 2048.
Damit wird 2048 Stufenfreiheit erreicht.
 - Für die Prioritäten 12 bis 32 wird der/die Oberbürgermeister*in beauftragt, rechtzeitig, spätestens 2028 eine aktualisierte Vorlage vorzulegen.
- 2) Ein Tausch innerhalb der Prioritäten 3 bis 11 kann in Abstimmung mit der MVB und unter Berücksichtigung weiterer Bauvorhaben erfolgen, wenn dies sinnvoll ist und das Ziel, Stufenfreiheit bis 2048 zu erreichen, dadurch nicht gefährdet wird.
- 3) Der/die Oberbürgermeister*in wird gebeten zu prüfen, in wie weit die Umsetzung von Maßnahmen der Prioritäten 12 bis 32 zur Herstellung der

vollständigen Barrierefreiheit bereits parallel zu den Prioritäten 1 bis 11 erfolgen kann.

- 6.12. Aufstellung der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 142-1 DS0559/20
 "Othrichstraße/Crucigerstraße" im Teilbereich
 BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr
-

Die Ausschüsse UwE und StBV empfehlen die Beschlussfassung.

Der Beigeordnete für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr Herr Dr. Scheidemann teilt mit, dass durch das Tiefbauamt im Zuge des Ausbaus der Kritzmannstraße ein Behelfsparkplatz vorgehalten wird.

Der Stadtrat **beschließt** mehrheitlich, bei 2 Gegenstimmen:

Beschluss-Nr. 781-028(VII)21

1. Der seit dem 20.11.2015 rechtsverbindliche Bebauungsplan Nr. 142-1 „Othrichstraße/ Crucigerstraße“ soll gemäß § 1 Abs. 3 und 8 und § 2 Abs. 1 BauGB in einem Teilbereich unter Berücksichtigung umwelt- und klimarelevanter Belange im beschleunigten Verfahren gemäß § 13a BauGB geändert werden.
2. Der Geltungsbereich des zu ändernden Teilbereichs des Bebauungsplans wird umgrenzt:
 - im Norden und Westen: von der Nord- und Westgrenze der Scheyringstraße (Flurstück 10386) und der Westgrenze des Flurstücks 10328;
 - im Süden: von der Nordgrenze des Flurstücks 10233 (Stichstraße von der Othrichstraße aus);
 - im Osten: von der Westgrenze der Othrichstraße (Westgrenze des Flurstücks 10195 (alle Flurstücke Flur 268));

Von einer Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB wird in Anwendung des § 13a Abs. 2 Nr. 1 § 13 Abs. 3 Satz 1 BauGB abgesehen.

Das in seiner Begrenzung vorstehend beschriebene Gebiet ist im beiliegenden Lageplan, welcher Bestandteil dieses Beschlusses ist, dargestellt.

3. Mit der Änderung des Bebauungsplans werden folgende Planungsziele angestrebt:

Es wird eine Anpassung des Allgemeinen Wohngebiets WA 3 für individuellen Wohnungsbau angestrebt. Dafür sind die Überprüfung/Anpassung der Festsetzungen erforderlich zum Maß der Bebauung, zur überbaubaren Grundstücksfläche und zu den Pflanzgeboten sowie die Prüfung des kommunalen Bedarfs an Stellplätzen bzw. einer möglichen alternativen Nutzung dieser.

Die 1. Änderung im Teilbereich wird aus dem Flächennutzungsplan der

Landeshauptstadt Magdeburg (Stand: Juli 2020, 25. Änderung) entwickelt. Im Flächennutzungsplan ist der Bereich als Wohnbaufläche ausgewiesen.

4. Verkehrszählung soll für die verkehrsbelasteten Straßen durchgeführt werden.
5. Da die Planaufstellung im beschleunigten Verfahren nach § 13a BauGB erfolgt, wird auf die Durchführung einer frühzeitigen Unterrichtung und Erörterung nach § 3 Abs. 1 und 4 Abs. 1 BauGB in Anwendung von § 13a Abs. 2 Nr. 1 i. V. m. § 13 Abs. 2 Nr. 1 BauGB verzichtet.

Die Öffentlichkeitsbeteiligung erfolgt im Rahmen der öffentlichen Auslegung des Entwurfs gemäß § 3 Abs. 2 BauGB. Die Beteiligung der berührten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange erfolgt parallel zur öffentlichen Auslegung gemäß § 4a Abs. 2 i. V. m. § 4 Abs. 2 BauGB.

Eine Unterrichtung über die allgemeinen Ziele und Zwecke sowie die wesentlichen Auswirkungen der Planung gemäß § 13a Abs. 3 Nr. 2 BauGB ist ebenfalls im Stadtplanungsamt Magdeburg während der Dienstzeiten möglich.

- | | | |
|---|---|-----------|
| 6.13. | Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 229-4 "Mittlerer Bruno-Taut-Ring" | DS0562/20 |
| BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr | | |

Die Ausschüsse UwE und StBV empfehlen die Beschlussfassung.

Der Stadtrat **beschließt** einstimmig:

Beschluss-Nr. 782-028(VII)21

1. Gemäß § 1 Abs. 3 Satz 1 und § 2 Abs. 1 Satz 1 BauGB sowie § 13a BauGB soll für das Gebiet, welches umgrenzt wird:

Im Norden: durch die Nordgrenzen der Flurstücke 49, 48, 64 und 66 (alle Flur 515),
 Im Osten: durch die Ostgrenzen der Flurstücke 66 und 67 und 92/01 (alle Flur 515),
 Im Süden: durch die Südgrenzen der Flurstücke 92/01, 68/10, 70/02 und in
 Verlängerung bis zum Flurstück 72 (alle Flur 515) und
 Im Westen: durch die Westgrenzen der Flurstücke 72, 62 und 49 (beide Flur 515).

unter Berücksichtigung klima- und umweltrelevanter Belange ein Bebauungsplan im beschleunigten Verfahren ohne Durchführung einer Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB aufgestellt werden.

Das in seiner Begrenzung vorstehend beschriebene Gebiet ist im beiliegenden Lageplan, welcher Bestandteil dieses Beschlusses ist, dargestellt.

2. Es werden folgende Planungsziele angestrebt:
Der aufzustellende Bebauungsplan wird aus dem Flächennutzungsplan der LH MD entwickelt. Im Flächennutzungsplan ist dieses Gebiet als Wohnbaufläche dargestellt. Der Bebauungsplan soll eine städtebauliche Neuordnung der Raumkanten und Proportionen für das Gebiet definieren. Die vorhandenen verkehrlichen Strukturen sollen weitgehend überprüft und erhalten werden. Des Weiteren wird im Rahmen des Verfahrens der vorhandene Grünzug Marktbreite nachbewertet und neu strukturiert.

Durch die Neustrukturierung unterschiedlicher Wohnungsformen an diesem Standort wird ein positiver Einfluss auf die zukünftige städtebauliche und soziale Struktur des Stadtteiles Neu Olvenstedt erwartet.

Die zukünftige bauliche Nutzung wird die Obergrenze für die Grundflächenzahl in einem Allgemeinen Wohngebiet nach § 17 BauNVO einhalten und damit keine größere Versiegelung als vor dem Abbruch der Wohngebäude zur Folge haben.

3. Die von der Planaufstellung berührten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sind gemäß § 4 Abs. 2 BauGB zu beteiligen.
4. Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 BauGB soll nach ortsüblicher Bekanntmachung durch 14-tägige Offenlegung des Aufstellungsbeschlusses, begleitet durch Sprechstunden während der Dienstzeiten, im Stadtplanungsamt Magdeburg und durch eine Bürger*innenversammlung erfolgen.

6.14. Straßenbenennung "Gerhard-Gauger-Ring"

DS0275/20

BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr
WV v. 21.01.2021

Der Ausschuss KRB empfiehlt die Beschlussfassung nicht.

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegen die Änderungsanträge DS0275/20/1 der SPD-Stadtratsfraktion und DS0275/20/1/1 der CDU-Ratsfraktion – vor.

Der Stadtrat **beschließt** mehrheitlich, bei zahlreichen Gegenstimmen und 1 Enthaltung:

Der Änderungsantrag DS0275/20/1/1 der CDU-Ratsfraktion –

Der Beschlussvorschlag wird folgendermaßen ersetzt:

Der Stadtrat beschließt die Benennung der neu entstehenden Straßen im Bebauungsplangebiet 229-3 (Nördlicher Bruno-Taut-Ring) in

"Mildred-Scheel-Straße" und **"Christiane-Herzog-Straße"**. –

wird **abgelehnt**.

Der Stadtrat **beschließt** mit 21 Ja-, 25 Neinstimmen und 7 Enthaltungen:

Der Änderungsantrag DS0275/20/1 der SPD-Stadtratsfraktion –

Der Stadtrat beschließt die Benennung der neu entstehenden Straßen im Bebauungsplangebiet 229-3 (Nördlicher Bruno-Taut-Ring) in "Hans-JochenTschiche-Straße" und "Reinhard-Höppner-Straße". –

wird **abgelehnt**.

Das Abstimmungsergebnis zur Drucksache DS0275/20 (26 Ja-, 29 Neinstimmen und 2 Enthaltungen) wird von Stadtrat Stern, CDU-Ratsfraktion, angezweifelt und die Abstimmung wird wiederholt.

Der Stadtrat **beschließt** mit 25 Ja-, 28 Neinstimmen und 1 Enthaltung:

Beschluss-Nr. 783-028(VII)21

Die Drucksache DS0275/20 –

Der Stadtrat beschließt die Benennung der neu entstehenden Straße im Bebauungsplangebiet 229-3 (Nördlicher Bruno-Taut-Ring) in

„Gerhard-Gauger-Ring“

wird **abgelehnt**.

7. Beschlussfassung durch den Stadtrat - Anträge

7.1. Großes Fest für unsere Bürger*innen nach Corona A0120/20

Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz
WV v. 04.06.2020

Stadtrat Guderjahn, Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz, zieht den Antrag A0120/20 von der heutigen Tagesordnung **zurück** und bittet darum, den Antrag erneut auf die Tagesordnung der Stadtratssitzung am 18.03.2021 zu setzen.

7.2.	Otto findet den Weg – Transparentere Informationen über die Baustellensituation in Magdeburg	A0143/20
	SPD-Stadtratsfraktion WV v. 21.01.2021	

Der Ausschuss StBV empfiehlt die Beschlussfassung nicht.

Die Ausschüsse KRB, FG und VW empfehlen die Beschlussfassung.

Stadtrat Dr. Grube, SPD-Stadtratsfraktion, bringt den Antrag A0143/20 ein.

Stadträtin Schumann, Fraktion FDP/TSP, unterstützt den Antrag.

Der Stadtrat **beschließt** mit 22 Ja-, 22 Neinstimmen und 6 Enthaltungen:

Beschluss-Nr. 784-028(VII)21

Der Antrag A0143/20 der SPD-Stadtratsfraktion –

Der Stadtrat möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, einen Online-Baustellen-Guide für Magdeburg zu erarbeiten, der die bestehenden Baustelleninformationen erweitert und transparenter gestaltet. Dieser soll folgende Anforderungen erfüllen:

1. Erstellung einer eigenen Seite (z.B. Baustellen-MD.de) und einer App für mobile Endgeräte
2. Darstellung der aktuellen Baustellen mit Art der Sperrung, Zeitraum, Umleitung PKW/LKW, Radverkehr und Fußverkehr, ÖPNV bzw. Hinweis auf Querungsmöglichkeiten der Baustellen
3. Darstellung der geplanten Baustellen mit Art der Sperrung, Zeitraum, Umleitung PKW/LKW, Radverkehr und Fußverkehr, ÖPNV bzw. Hinweis auf Querungsmöglichkeiten der Baustellen
4. Einpflegen der Daten in bestehende Online-Kartendienste, soweit das möglich ist. –

wird **abgelehnt**.

7.3.	Lärmschutz Verkehrslandeplatz	A0149/20
	Fraktion GRÜNE/future! WV v. 09.07.2020	

Der Antrag A0149/20 wurde von der Fraktion GRÜNE/future! von der heutigen Tagesordnung **zurückgezogen**.

7.4. Ampelanlage für den Kreuzungsbereich Alt
Salbke/Unterhorstweg

A0153/20

Fraktion DIE LINKE
WV v. 21.01.2021

Der Ausschuss StBV empfiehlt die Beschlussfassung nicht.

Stadtrat Jannack, Fraktion DIE LINKE, bringt den Antrag A0153/20 ein.

Stadtrat Dr. Grube, SPD-Stadtratsfraktion, bringt den Änderungsantrag A0153/20/1 ein.

Stadtrat Kohl, Fraktion AfD, hält die Errichtung einer Ampelanlage in diesem Bereich für nicht notwendig und signalisiert die Ablehnung des Antrages A0153/20 durch seine Fraktion.

Der Vorsitzende der Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz Stadtrat Zander plädiert ebenfalls für die Ablehnung des Antrages und verweist auf die Vielzahl von Ampelanlagen in Südost, die ständig zu Stausituationen führen.

Stadtrat Jannack erläutert nochmals die Intention des Antrages und betont, dass es Probleme an dieser Stelle gäbe und es auch um die Sicherheit der Kinder gehe. Er signalisiert seine Zustimmung zum Änderungsantrag.

Der Stadtrat **beschließt** mehrheitlich, bei einigen Jastimmen und einigen Enthaltungen:

Der Änderungsantrag A0153/20/1 der SPD-Stadtratsfraktion –

Der Oberbürgermeister wird gebeten, im Zuge der Herstellung der Barrierefreiheit zwischen Buckau und Westerhüsen (Priorität 1) die Errichtung einer Ampelanlage für den Kreuzungsbereich Alt Salbke/Unterhorstweg zu prüfen. –

wird **abgelehnt**.

Der Stadtrat **beschließt** mehrheitlich, bei einigen Jastimmen und einigen Enthaltungen:

Beschluss-Nr. 785-028(VII)21

Der Antrag A0153/20 der Fraktion DIE LINKE –

Für den Kreuzungsbereich Alt Salbke/Unterhorstweg ist bis zum Ende der Sommerferien 2021 eine Ampelanlage zu errichten. Dabei ist auf den Umbau des Kreuzungsbereichs zu verzichten.

–

wird **abgelehnt**.

7.5. Magdeburg fährt Lastenrad A0156/20
 Fraktion DIE LINKE
 WV v. 21.01.2021

Der Antrag A0156/20 wurde von der Fraktion DIE LINKE von der heutigen Tagesordnung **zurückgezogen**.

7.6. Rückführung der Gieseler-Halle in städtisches Eigentum A0160/20
 Interfraktionell
 WV v. 21.01.2021

Der Antrag A0160/20 wurde von der Fraktion GRÜNE/future! von der heutigen Tagesordnung **zurückgezogen**.

7.7. "Essbare Stadt" - In städtischen Pflanzungen heimische Obst- A0177/20
 und Gemüsesorten einbeziehen
 ehemals Fraktion Tierschutzpartei/BfM
 WV v. 03.09.2020

Der BA SFM und die Ausschüsse UwE und FG empfehlen die Beschlussfassung.

Der Vorsitzende der Fraktion FDP/TSP Stadtrat Moll bringt den Antrag A0177/20 ein.

Der Vorsitzende der AfD-Fraktion Stadtrat Pasemann trägt seine Bedenken zum Antrag vor und erklärt, dass er keine Vorteile erkennen könne.

Der Vorsitzende der SPD-Stadtratsfraktion Stadtrat Rösler gibt den Hinweis, dass ein Teil des Antrages vom EB SFM bereits umgesetzt wird und spricht sich im Namen seiner Fraktion für die Annahme des Antrages aus.

Stadtrat Papenbreer, Fraktion FDP/TSP, verweist auf andere Städte, wo dies bereits gehandhabt wird.

Stadträtin Schumann, Fraktion FDP/TSP, erläutert nochmals die Zielstellung des Antrages.

Stadtrat Hausmann, SPD-Stadtratsfraktion, bezeichnet das Grundanliegen als richtig.

Der Vorsitzende der Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz Stadtrat Zander signalisiert die Zustimmung zum Antrag durch seine Fraktion.

Nach eingehender Diskussion **beschließt** der Stadtrat gemäß Antrag A0177/20 mehrheitlich, bei einigen Gegenstimmen und einigen Enthaltungen:

Beschluss-Nr. 786-028(VII)21

Der Oberbürgermeister wird gebeten, das Projekt „Essbare Stadt“, das bereits an über 90 Orten in Deutschland geplant oder öffentlich vorgeschlagen wurde, auch in Magdeburg anzustoßen.

7.8.	Angemessener Fahrplan für Stadtfeld-Ost	A0185/20
	SR`n Natho, SR Canehl, Fraktion GRÜNE/future! SR Hempel, Fraktion DIE LINKE SR Lischka, SPD-Stadtratsfraktion SR Moll, ehemals Fraktion Tierschutzpartei/BFM WV v. 03.09.2020	

Die Ausschüsse KRB, VW und FG empfehlen die Beschlussfassung nicht.

Der Ausschuss StBV empfiehlt die Beschlussfassung zu den Punkten 1.a., 1.b., 1.c. und 1.d. Zum Punkt 2.b. liegt der Änderungsantrag A0185/20/2 vor. Zu den Punkten 2.a., 2.c. und 3. empfiehlt er die Beschlussfassung nicht.

Die Fraktion GRÜNE/future! beantragt die Einzelabstimmung der Punkte.

Der Vorsitzende des Ausschusses StBV Stadtrat Stage verweist auf das Abstimmungsverfahren im Ausschuss und bittet darum, auch hier den Antrag punktweise abzustimmen.

Stadtrat Canehl, Fraktion GRÜNE/future! bringt den Antrag A0185/20 punktuell anhand von Bildmaterial ein und zieht die Punkte 2c und 3 **zurück**.

Der Beigeordnete für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr Herr Dr. Scheidemann nimmt zum Antrag Stellung und stellt klar, dass dieser Kosten in Höhe von 1,3 Mio Euro und Folgewirkungen im Gesamtnetz der MVB mbH verursache.

Stadtrat Hausmann, SPD-Stadtratsfraktion, bringt den Änderungsantrag A0185/20/1 ein und teilt mit, dass seine Fraktion den Punkt 1 des Antrages A0185/20 mittragen und den Punkt 2b in der Fassung des vorliegenden Änderungsantrages A0185/20/2 des Ausschusses StBV.

Stadtrat Schuster, CDU-Ratsfraktion, übt Kritik, dass hier im Stadtrat erneut Ausschussarbeit gemacht werde.

Der Vorsitzende der Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz Stadtrat Zander unterstützt die Kritik des Stadtrates Schuster, CDU-Ratsfraktion und stellt klar, dass der Stadtrat in dieser Angelegenheit nicht zuständig sei.

Stadtrat Mertens, Fraktion AfD, erklärt, dass seine Fraktion nur dem Punkt 1d des Antrages A0185/20 zustimmen werde.

Stadtrat Stern, CDU-Ratsfraktion, informiert, dass die Situation auch Thema im Aufsichtsrat der MVB mbH war und verweist im Weiteren auf die vorliegenden Stellungnahmen S0362/20 und

S0408/20 der Verwaltung. Bezüglich des Punktes 3 des Antrages merkt er an, dass dies ein sensibler Bereich sei und derzeit an Lösungen gearbeitet werde. Abschließend signalisiert er die Ablehnung des Antrages durch seine Fraktion.

Der Änderungsantrag A0185/20/1 wird von der SPD-Stadtratsfraktion **zurückgezogen**.

Gemäß vorliegendem Änderungsantrag A0185/20/2 des Ausschusses StBV **beschließt** der Stadtrat mehrheitlich, bei einigen Neinstimmen und 1 Enthaltung:

Im Punkt 2.b. ist „errichten“ zu streichen und durch „prüfen“ zu ersetzen

Es erfolgt die punktweise Abstimmung des Antrages A0185/20.

Gemäß Punkt 2b **beschließt** der Stadtrat unter Beachtung des Änderungsantrages A0185/20/2 des Ausschusses StBV mehrheitlich, bei einigen Gegenstimmen und einigen Enthaltungen:

Beschluss-Nr. 787-028(VII)21

Der Oberbürgermeister und die anderen Mitglieder der MVB-Gesellschafterversammlung werden beauftragt, den am 27.08.2020 bis zur Fertigstellung der Bauarbeiten im Adelheidring in Kraft getretene MVB-Fahrplan wie folgt zu ergänzen

2. Das Busnetz für die 52 und 73 ist bzgl. der Linienführung und der Haltestellen wie folgt zu optimieren:

- b. In der Ebendorfer Straße ist in Höhe des Penny-Marktes eine zusätzliche Ersatzhaltestelle zu prüfen.

Der Stadtrat **beschließt** mehrheitlich, bei einigen Gegenstimmen:

Beschluss-Nr. 788-028(VII)21

Der Punkt 2a -

Der Oberbürgermeister und die anderen Mitglieder der MVB-Gesellschafterversammlung werden beauftragt,

in der Gerhart-Hauptmann-Straße vor der Wasser- und Schifffahrtsdirektion ist eine zusätzliche Ersatzhaltestelle zu errichten. –

wird **abgelehnt**.

Gemäß Punkt 1d **beschließt** der Stadtrat mehrheitlich, bei einigen Gegenstimmen und einigen Enthaltungen:

Beschluss-Nr. 789-028(VII)21

Der Oberbürgermeister und die anderen Mitglieder der MVB-Gesellschafterversammlung werden beauftragt, den am 27.08.2020 bis zur Fertigstellung der Bauarbeiten im Adelheidring in Kraft getretene MVB-Fahrplan wie folgt zu ergänzen

- d Der Betriebsbeginn für die Buslinien 52 und 73 wird wie die Straßenbahnen auf ca. 4:30 Uhr festgelegt.

Gemäß Punkt 1c **beschließt** der Stadtrat mehrheitlich, bei einigen Gegenstimmen und einigen Enthaltungen:

Beschluss-Nr. 790-028(VII)21

Der Oberbürgermeister und die anderen Mitglieder der MVB-Gesellschafterversammlung werden beauftragt, den am 27.08.2020 bis zur Fertigstellung der Bauarbeiten im Adelheidring in Kraft getretene MVB-Fahrplan wie folgt zu ergänzen

- c. Die Buslinie 73 wird in der gleichen Taktung wie die Straßenbahn samstags im 15-Minuten und sonntags im 20-Minuten-Takt betrieben.

Gemäß Punkt 1b **beschließt** der Stadtrat mit 28 Ja-, 22 Neinstimmen und 3 Enthaltungen:

Beschluss-Nr. 791-028(VII)21

Der Oberbürgermeister und die anderen Mitglieder der MVB-Gesellschafterversammlung werden beauftragt, den am 27.08.2020 bis zur Fertigstellung der Bauarbeiten im Adelheidring in Kraft getretene MVB-Fahrplan wie folgt zu ergänzen

- b. Die Buslinie 73 ist von 6:30 bis 18:30 Uhr durchgehend im 10-Minuten-Takte analog der Straßenbahn zu führen.

Gemäß Punkt 1a **beschließt** der Stadtrat mehrheitlich, bei einigen Gegenstimmen und einigen Enthaltungen:

Beschluss-Nr. 792-028(VII)21

Der Oberbürgermeister und die anderen Mitglieder der MVB-Gesellschafterversammlung werden beauftragt, den am 27.08.2020 bis zur Fertigstellung der Bauarbeiten im Adelheidring in Kraft getretene MVB-Fahrplan wie folgt zu ergänzen

- a. Die Straßenbahnlinie 3 ist wie bisher von Montag bis Freitag und am Wochenende analog der anderen Straßenbahnen bis 23:00 Uhr einzusetzen.

7.9. Lichtkonzept

A0199/20

ehemals Fraktion CDU/FDP
WV v. 08.10.2020

Die Ausschüsse K, FG, WTR und StBV empfehlen die Beschlussfassung.

Stadtrat Schumann, CDU-Ratsfraktion, bringt den Antrag A0199/20 ein. Bezüglich des vorliegenden Änderungsantrages A0199/20/1 der Fraktion FDP/TSP merkt er an, dass seine Fraktion diesen nicht für zielführend halte.

Stadträtin Schumann, Fraktion FDP/TSP, bringt die Änderungsanträge A0199/20/1/1 und A0199/20/1 ein und erklärt, dass es Ziel sei, die Stadt außenwirksam darzustellen. Sie verweist in diesem Zusammenhang auf die Diskussion im Ausschuss K.

Der Beigeordnete für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr Herr Dr. Scheidemann geht auf die Ausgangssituation der Thematik ein. Er erklärt, dass er einer Evaluierung zustimmen könnte, aber einer Neuausrichtung des Lichtkonzeptes nicht.

Stadtrat Guderjahn, Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz, bezeichnet die Bilder in der vorliegenden Stellungnahme S0395/20 und das Lichtkonzept aus dem Jahr 1996 als veraltet. Er verweist in diesem Zusammenhang auf einen Antrag seiner Fraktion zur Anstrahlung des Doms.

Eingehend auf die Anmerkungen des Stadtrates Guderjahn stellt Herr Dr. Scheidemann klar, dass bei dem Dom unterschiedliche Interessen zu beachten seien und man den Dom nicht einfach so anstrahlen könne.

Stadträtin Mayer-Buch, Fraktion GRÜNE/future! bringt ihr Erstaunen zur vorliegenden Stellungnahme S0395/20 zum Ausdruck und regt an, diese mit dem Rahmenplan Innenstadt abzugleichen. Sie stellt im Weiteren fest, dass der Magdeburger Dom für alle herausragend sei.

Stadtrat Hempel, Fraktion DIE LINKE, plädiert dafür, den Antrag A0199/20 auch unter dem Energieaspekt und der Luftverschmutzung abzulehnen.

Stadtrat Dr. Grube, SPD-Stadtratsfraktion, verweist auf die gute Entwicklung der Stadt in dieser Frage und signalisiert die Zustimmung zum Antrag durch seine Fraktion. Zum Änderungsantrag A0199/20/1 signalisiert er im Namen seiner Fraktion die Stimmenenthaltung.

Der Vorsitzende der AfD-Fraktion Stadtrat Pasemann verweist auf die intensive Diskussion im Ausschuss StBV und stellt fest, dass sich im Stadtbild in den letzten Jahren sehr viel getan hat. Er wirbt dafür, die Änderungsanträge der Fraktion FDP/TSP im Hinterkopf zu behalten.

Der Vorsitzende der CDU-Ratsfraktion Stadtrat Schwenke gibt eine redaktionelle Änderung im Antrag bekannt. (In der 4. Zeile des Beschlusstextes ist „Januar 2021“ zu streichen und durch „4. Quartal“ zu ersetzen.

Stadtrat Guderjahn, Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz, regt an, in dieser Angelegenheit die Dezernate III und IV mit einzubeziehen.

Nach weiterer Diskussion beantragt Stadtrat Stage, Fraktion GRÜNE/future! die punktweise Abstimmung des Änderungsantrages A0199/20/1.

Nach eingehender Diskussion **beschließt** der Stadtrat mit 19 Ja-, und 20 Neinstimmen:

Der Änderungsantrag A0199/20/1/1 der Fraktion FDP/TSP –

Der Änderungsantrag wird wie folgt ergänzt:

Die Erarbeitung des Konzepts und der Evaluierung soll dezernatsübergreifend erfolgen. Teilergebnisse sind in den Ausschüssen (StBV, Kulturausschuss, Umweltausschuss) vorzustellen. Das Konzept ist dem Stadtrat im 4. Quartal vorzulegen. –

wird **abgelehnt**.

Der Stadtrat **beschließt** mehrheitlich, bei einigen Jastimmen und einigen Enthaltungen:

Der Punkt 1 des Änderungsantrages A0199/20/1 der Fraktion FDP/TSP –

Der Antrag wird wie folgt geändert:

Um ein wegweisendes modernes Lichtkonzept zu erstellen, wird zunächst das Konzept aus dem Jahre 1996 evaluiert. –

wird **abgelehnt**.

Gemäß Punkt 2 des Änderungsantrages A0199/20/1 der Fraktion FDP/TSP **beschließt** der Stadtrat mehrheitlich, bei einigen Gegenstimmen und einigen Enthaltungen:

Dabei sind bereits umgesetzte Vorhaben insbesondere hinsichtlich ökologischer Gesichtspunkte einer Prüfung zu unterziehen. Für die Fortschreibung des Lichtkonzepts sind weitere, das Stadtbild prägende Objekte einzubeziehen und neue, moderne, ökologisch wertvolle Lichtinstallationen zu prüfen.

Gemäß Antrag A0199/20 der ehemaligen Fraktion CDU/FDP **beschließt** der Stadtrat unter Beachtung des beschlossenen Änderungsantrages mehrheitlich, bei einigen Gegenstimmen und 1 Enthaltung:

Beschluss-Nr. 793-028(VII)21

Für die Fortschreibung des Lichtkonzepts sind weitere, das Stadtbild prägende Objekte einzubeziehen und neue, moderne, ökologisch wertvolle Lichtinstallationen zu prüfen.

Dabei sind bereits umgesetzte Vorhaben insbesondere hinsichtlich ökologischer Gesichtspunkte einer Prüfung zu unterziehen. Für die Fortschreibung des Lichtkonzepts sind weitere, das Stadtbild prägende Objekte einzubeziehen und neue, moderne, ökologisch wertvolle Lichtinstallationen zu prüfen.

7.10. Paritätische Benennung von Straßen und Plätzen

A0200/20

Interfraktionell
WV v. 08.10.2020

Der Ausschuss KRB empfiehlt die Beschlussfassung nicht.

Der Ausschuss FuG empfiehlt die Beschlussfassung unter Beachtung des vorliegenden Änderungsantrages A0200/20/1/1.

Stadträtin Lösch, Fraktion DIE LINKE, bringt den interfraktionellen Antrag A0200/20 ein.

Stadtrat Hausmann, SPD-Stadtratsfraktion, bringt den Änderungsantrag A0200/20/1 ein.

Der Vorsitzende der CDU-Ratsfraktion Stadtrat Schwenke bringt den Änderungsantrag A0200/20/2 ein.

Die stellv. Vorsitzende des Ausschusses FuG Stadträtin Brandt bringt den Änderungsantrag A0200/20/1/1 ein und bittet um Zustimmung zu diesem und zum Änderungsantrag A0200/20/1.

Stadtrat Kirchner, Fraktion AfD, kann die Antragstellung nicht nachvollziehen und merkt mit Hinweis auf den TOP 7.17 an, dass es aus seiner Sicht wichtigere Probleme gäbe.

Die Vorsitzende der Fraktion GRÜNE/future! Stadträtin Linke spricht sich im Namen ihrer Fraktion für die Annahme des Antrages und des Änderungsantrages A0200/20/1 aus und sieht in dieser Frage Handlungsbedarf.

Im Rahmen der weiteren Diskussion spricht sich die Vorsitzende der Fraktion FDP/TSP Stadträtin Dr. Hüsken ebenfalls für die Annahme des Antrages und des Änderungsantrages A0200/20/1 aus.

Nach eingehender Diskussion **beschließt** der Stadtrat mehrheitlich, bei einigen Gegenstimmen und einigen Enthaltungen:

Der Änderungsantrag A0200/20/2 der CDU-Ratsfraktion –

Der erste Absatz wird wie folgt geändert (**fett**):

In der Landeshauptstadt Magdeburg sollen Straßen und Plätze zukünftig bevorzugt nach Frauen benannt werden.

Der Absatz 2 wird gestrichen:

~~Bis eine tatsächlich paritätische Namensgebung erreicht ist, werden Straßen und Plätze, die mit menschlichen Namen versehen werden sollen, ab sofort ausschließlich mit Frauennamen benannt.~~

wird **abgelehnt**.

Gemäß Änderungsantrag A0200/20/1/1 des Ausschusses FuG **beschließt** der Stadtrat mehrheitlich, bei einigen Gegenstimmen und einigen Enthaltungen:

Der Änderungsantrag A0200/20/1 ist wie folgt zu ändern (Änderungen sind fett gekennzeichnet und Streichungen sind durchgestrichen):

Der 1. Satz im 3. Abschnitt:

~~„Es wird die Prüfung von Doppelbenennungen für öffentliche Verkehrsflächen angeregt, wenn nur eine Benennung des Nachnamens vorliegt, ob die Benennung nach Mann und Frau erfolgen kann, insoweit eine bedeutsame Würdigung beider Eheleute vorliegt (z.B. Curie).“~~

Der 2. Satz im 3. Abschnitt wird wie folgt geändert:

„Darüber hinaus soll bei Straßennamen, die aus einem **Nachnamen** bestehen, die Anbringung von Straßenbeischildern gefördert werden.

Gemäß Änderungsantrag A0200/20/1 der SPD-Stadtratsfraktion (ersetzt den Ursprungsantrag) unter Beachtung des beschlossenen Änderungsantrages **beschließt** der Stadtrat mehrheitlich, bei einigen Gegenstimmen und einigen Enthaltungen:

Beschluss-Nr. 794-028(VII)21

Die Landeshauptstadt benennt Straßen und Plätze zu gleichen Teilen nach Frauen* und Männern*. Ab Beschlussdatum erfolgt eine wechselnde Benennung von Straßen und Plätzen nach verdienten Frauen und Männern im Verhältnis 3:1 (drei Straßenbenennungen nach weiblichen Personen zu einer Straßenbenennung nach einer männlichen Person).

Darüber hinaus soll bei Straßennamen, die aus einem Nachnamen bestehen, die Anbringung von Straßenbeischildern gefördert werden. Hiermit können auch die betreffenden und wohlverdienten Frauen im Stadtbild bessere Sichtbarkeit erfahren. Dazu sind finanzielle Mittel für die Gestaltung, Beschriftung und Anbringung von fünf Straßenschildern je Kalenderjahr bereit zu stellen.

7.11.	Kennzeichnungen/Hinweisschilder in der Maybachstraße	A0204/20
	ehemals Fraktion CDU/FDP WV v. 08.10.2020	

Der Ausschuss StBV empfiehlt die Beschlussfassung.

Gemäß vorliegendem Antrag A0204/20 der ehemaligen Fraktion CDU/FDP **beschließt** der Stadtrat einstimmig:

Beschluss-Nr. 795-028(VII)21

Der Oberbürgermeister wird gebeten, in der Maybachstraße, in dem Bereich, wo der Rad- und Fußweg der Glacisanlage die Maybachstraße kreuzt, Kennzeichnungen oder Hinweisschilder anzubringen, die die Nutzer (Rad- und Autofahrer) auf die Querung hinweist.

7.12. Magdeburger Stadtwäldchen auf der Rotehorninsel
Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz
WV v. 08.10.2020

A0213/20

Die Ausschüsse StBV, UwE und FG empfehlen die Beschlussfassung nicht.

Der Vorsitzende der Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz Stadtrat Zander bringt den Antrag A0213/20 ein.

Stadtrat Mertens, Fraktion AfD, begrüßt die Initiative, signalisiert allerdings wegen rechtlicher Bedenken die Ablehnung des Antrages durch seine Fraktion.

Stadtrat Stage, Fraktion GRÜNE/future!, hält den Antrag aus Kostengründen für nicht zielführend.

Stadtrat Guderjahn, Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz, bedauert, dass es seitens der anderen Fraktionen keinen Änderungsantrag gibt. Er beantragt die namentliche Abstimmung.

Es erfolgt die namentliche Abstimmung. **(Anlage 2)**

Der Stadtrat **beschließt** mit 3 Ja-, 45 Neinstimmen und 4 Enthaltungen:

Beschluss-Nr. 796-028(VII)21

Der Antrag A0213/20 der Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz –

1. Die nicht unter Denkmalschutz stehenden Flächen der Rotehorninsel werden, soweit möglich, zu einem Stadtwäldchen aufgeforstet.

Dazu sind alle derzeit unbebauten, nicht städtischen Flächen von der Landeshauptstadt Magdeburg zu erwerben. Sämtliche Flächen auf denen kurz-oder langfristig eine Umnutzung angedacht ist oder war, oder deren Zweck sich aufhebt, wie z.B. beim Bauhof der Landeshauptstadt Magdeburg, werden sobald möglich, ebenfalls an das Magdeburger Stadtwäldchen angegliedert.

2. Diese Maßnahme wird in das Wiederbepflanzungskonzept „Otto bäumt sich auf“ (DS0234/20) integriert und ist aus den geplanten Mitteln (9,1 Mio. Euro) zu finanzieren.

3. Der Messeplatz ist von dem Vorhaben derzeit auszuschließen und weiter wie bisher zu nutzen. Sollte der derzeitige Pächter die Nutzung aufgeben, ist analog zu verfahren.

Wir bitten um Überweisung in den Finanz- und Grundstücksausschuss und den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr. –

wird **abgelehnt**.

7.13. Kreisverkehr an der Kreuzung Halberstädter
Chaussee/Bebelstraße

A0216/20

CDU-Ratsfraktion
WV v. 05.11.2020

Der Ausschuss StBV empfiehlt die Beschlussfassung nicht.

Stadtrat Boxhorn, CDU-Ratsfraktion, bringt den Antrag A0216/20 umfassend ein.

Der Vorsitzende der SPD-Stadtratsfraktion Stadtrat Rösler erklärt, dass er die Antragstellung nachvollziehen könne, hält aber einen Kreisverkehr an dieser Stelle nicht für die günstigste Lösung. Er plädiert dafür, an dieser Kreuzung eine Ampelanlage zu errichten.

Stadträtin Schumann, Fraktion FDP/TSP, hält den Zeitpunkt der Antragstellung für nicht günstig, da in absehbarer Zeit in diesem Bereich ein Nahversorger geplant sei und die Verkehre dann zunehmen werden.

Der Vorsitzende des Ausschusses StBV Stadtrat Stage begründet das Votum des Ausschusses. In seiner Eigenschaft als Mitglied der Fraktion GRÜNE/future! verweist er auf die Nachteile von Kreisverkehren und spricht sich für die Ablehnung des Antrages aus.

Stadtrat Schumann, CDU-Ratsfraktion, erläutert nochmals die Intention des Antrages und geht dabei auf die Vorteile von Kreisverkehren ein. Er betont, dass er sich im Zuge der Errichtung des Nahversorgers über eine Lösung freuen würde.

Stadtrat Canehl, Fraktion GRÜNE/future! lehnt den Antrag mit Hinweis auf die vorliegende Stellungnahme S0410/20 der Verwaltung ab und erklärt, dass Kreisverkehre gleichgroße Verkehrsströme haben müssten.

Bezüglich der Nachfrage der Stadträtin Schumann, Fraktion FDP/TSP, ob im Zuge der Errichtung des Nahversorgers die Errichtung eines Kreisverkehrs geplant sei, stellt der Beigeordnete für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr Herr Dr. Scheidemann mit Hinweis auf die Ausführungen des Stadtrates Canehl klar, dass hierfür keine Voraussetzungen gegeben sind.

Im Rahmen der weiteren Diskussion empfiehlt Stadtrat Hausmann, SPD-Stadtratsfraktion, den Antrag zurückzustellen.

Nach eingehender Diskussion **beschließt** der Stadtrat mehrheitlich, bei einigen Jastimmen und 2 Enthaltungen:

Beschluss-Nr. 797-028(VII)21

Der Antrag A0216/20 der CDU-Ratsfraktion –

Der Oberbürgermeister wird gebeten unter Berücksichtigung der aktuellen Entwicklungen und Planungen erneut zu prüfen, ob im Kreuzungsbereich Halberstädter Chaussee/Frankefelde/Bebelstraße ein Kreisverkehr errichtet werden kann, um eine größere Durchlassfähigkeit für die zunehmenden Verkehre zu erreichen und die Verkehrssicherheit zu erhöhen. –

wird **abgelehnt**.

8. Einwohnerfragestunde

Gemäß § 28 KVG LSA i.V. mit dem § 14 der Hauptsatzung der LH Magdeburg führt der Stadtrat zwischen 17.00 Uhr und 17.30 Uhr eine Einwohnerfragestunde durch.

Es wurden keine Fragen seitens der Einwohner*innen gestellt.

10. Informationsvorlagen

Die unter TOP 10.1 – TOP 10.17 vorliegenden Informationen werden zur Kenntnis genommen.

Bezüglich der Nachfrage des Stadtrates Dr. Zenker, SPD-Stadtratsfraktion, ob man auf der Fortsetzungssitzung des Stadtrates am 22.02.2021 nicht bereits den 1. Stellv. Vorsitzenden des Stadtrates wählen könne, entgegnet der Oberbürgermeister Herr Dr. Trümper, dass die Tagesordnung bereits bestätigt und somit nicht ergänzbar sei.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Prof. Dr. Alexander Pott
Vorsitzender des Stadtrates

Silke Luther
Schriftführerin

Anlage 1 – Persönliche Erklärung des Vorsitzenden der Fraktion Gartenpartei/Tierschutzallianz
Stadtrat Zander

Anlage 2 – namentliche Abstimmung zum TOP 7.12 – A0213/20

Anwesend:

Mitglieder des Gremiums

Prof.Dr. Alexander Pott
Norman Belas
Julia Bohlander
Matthias Borowiak
Matthias Boxhorn
Julia Brandt
Stephan Bublitz
Jürgen Canehl
Aila Fassl
Dr. Falko Grube
Marcel Guderjahn
Christian Hausmann
René Hempel
Bernd Heynemann
Michael Hoffmann
Dr. Lydia Hüskens
Anke Jäger
Dennis Jannack
Oliver Kirchner
Matthias Kleiser
Hagen Kohl
Karsten Köpp
Ronny Kumpf
Urs Liebau
Madeleine Linke
Burkhard Lischka
Nadja Lösch
Julia Mayer-Buch
Olaf Meister
Christian Mertens
Hans-Joachim Mewes
Steffi Meyer
Stefanie Middendorf
Dr. Jan Moldenhauer
Burkhard Moll
Oliver Müller
Kathrin Natho
Stephan Papenbreer
Frank Pasemann
Tim Rohne
Jens Rösler
Manuel Rupsch
Chris Scheunchen
Robby Schmidt
Evelin Schulz
Jenny Schulz
Andreas Schumann
Carola Schumann
Frank Schuster
Wigbert Schwenke
Mirko Stage
Reinhard Stern

Barbara Jutta Tietge
Dr. Lutz Trümper
Dr. Thomas Wiebe
Roland Zander
Dr. Niko Zenker
Geschäftsführung
Silke Luther